

Geschäftsordnung der Steuerungsgruppe der Lokalen Agenda 21 Plus Alsergrund

September, 2023

1. Grundsätze

Die Lokale Agenda 21 ist ein überparteilicher Prozess. Kernaufgabe der Agenda Alsergrund ist der konstruktive Dialog zwischen Bürger:innen und politischen Vertreter*innen zur Entwicklung und Umsetzung von Projekten für eine nachhaltige Bezirks- und Stadtentwicklung.

Die Steuerungsgruppe ist das Steuerungsgremium für den LA 21 Prozess am Alsergrund und bildet die Schnittstelle zwischen engagierten Bürger:innen und der Vertreter*innen der Bezirkspolitik. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe begegnen sich respektvoll, konstruktiv und „auf Augenhöhe“. Dies bedingt die Bereitschaft aller Akteur:innen, sich auf die Positionen der Anderen einzulassen und einen gemeinsamen Konsens in Entscheidungen zu suchen.

Die Steuerungsgruppe ist den Werten und Grundsätzen der Wiener Lokalen Agenda 21 verpflichtet. Sie achtet im Besonderen auf die breite Beteiligung von Akteur:innen am Prozess der Agenda Alsergrund, auf Gender Mainstreaming und Diversität.

Die Geschäftsordnung wurde in der Steuerungsgruppensitzung, am 14.6.2023 einstimmig beschlossen.

2. Ziele und Aufgaben

Information

Die Steuerungsgruppe trifft sich 3 bis 4 mal pro Jahr. Bei Bedarf können weitere Treffen stattfinden. Damit wird ein kontinuierlicher Informationsfluss zwischen allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe gewährleistet:

- Politiker:innen in der Steuerungsgruppe stellen den Informationsfluss in ihre politischen Fraktionen und Gremien her.
- Die Sprecher:innen von Agendaprojekten stellen den Informationsfluss zu den Projektmitgliedern her.

Beratung

Die Steuerungsgruppe berät bezüglich Zielsetzungen und unterstützender Ressourcen für Agendagruppen und -projekte:

- Diskussion von Jahresplänen und Schwerpunktsetzungen.
- Abklärung der Beteiligungsspielräume von Agendaprojekten.
- Bestimmung der Relevanz der Agendaprojekte für die nachhaltige Entwicklung des Bezirks.
- Abklärung inhaltlicher und finanzieller Spielräume von Agendaprojekten.
- Austausch und Beratung hinsichtlich neuer Ideen und Initiativen.
- Beratung zu Anträgen in politischen Gremien. Antragsideen werden zumindest 2 Wochen im vor der Steuerungssitzung an das Agendateam geschickt und mit der Tagesordnung an die Steuerungsgruppe versendet. Die Steuerungsgruppensitzungen sollen gegebenenfalls mit den BV-Sitzungen abgestimmt werden. Sollte dies nicht möglich sein und bei einer Antragsidee keine tiefergehende Diskussion zu erwarten ist eine Abstimmung per Umlauf-Email durch das Agendabüro umzusetzen.

Prozessbezogene Entscheidungen

- Anerkennung neuer Agendagruppen (siehe auch Punkt 4) sowie Verabschieden abgeschlossener Agendagruppen
- Start und Ende von Agendaprojekten.
- Empfehlungen bezüglich der Umsetzung von Agendaprojekten an die politischen Gremien des Bezirks.
- Beschlüsse zu thematischen Schwerpunktsetzungen für den Agendaprozess.
- Beschlüsse zur Vergabe des Projektopfs (siehe Punkt 5)

Vorabstimmung von Anträgen an politische Gremien

Alle Themen und Ideen, die in Zusammenhang mit dem Agenda-Prozess (Agendagruppen-Treffen, Steuerungsgruppentreffen oder Agenda-Aktivitäten) entstehen bzw. diese unmittelbar betreffen, sollen in der Steuerungsgruppe besprochen werden, bevor sie als Antrag an die Bezirksvertretung oder in ein anderes politisches Gremium eingebracht werden.

- Es wird angestrebt, dass Anträge in der Bezirksvertretung als Mehrparteianträge eingebracht werden.
- Sollte es keine Einigung geben bzw. wird die Idee in der Steuerungsgruppe mehrheitlich abgelehnt, dann steht es jeder politischen Partei frei, im Alleingang einen Antrag an die Bezirksvertretung zu stellen – ohne Bezugnahme auf die LA21 Plus.
- Im Fall, dass für den Agendaprozess besonders wichtigen Antrags, bzw. eines Antrags bei dem keine gegenteiligen Meinungen zu erwarten sind und es kein Treffen der Steuerungsgruppe vor der Sitzung des jeweiligen Bezirksgremiums stattfindet, soll der Antrag an Agendateam via E-Mail übermittelt werden. Das Agendateam versendet den Antrag an die Mitglieder der Steuerungsgruppe, sammelt Stellungnahmen und versendet eine Zusammenfassung aller Stellungnahmen an die Mitglieder der Steuerungsgruppe. Für diesen Ablauf sollte zumindest zwei Wochen Zeit eingerechnet werden.

Beschluss bzw. Änderung des Geschäftsordnung

Die Erstellung von bzw. Änderungen an der Geschäftsordnung bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Steuerungsgruppe.

3. Zusammensetzung der Steuerungsgruppe

Das Steuerungsteam setzt sich aus folgenden, **stimmberechtigten Personen** zusammen:

- Bezirksvorsteher:in und ihre beiden Bezirksvorsteherstellvertreter:innen
 - Bezirksvorsteher:in (1 Stimme für Bezirksvorsteherung)
 - Bezirksvorsteherinstellvertreter:innen (1 Stimme pro Stellvertreter:in)
- je eine Vertreter:in der in der Bezirksvertretung vertretenen politischen Parteien (1 Stimme pro Partei)
- Sprecher:innen der Agendagruppen (1 Stimme pro Projekt)

Im Steuerungsteam sollen das Verhältnis zwischen Bürger:innen wie Vertreter:innen der politischen Fraktionen annähernd ausgewogen sein, um einen Austausch und die Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu ermöglichen.

Vertretung:

Für jedes Mitglied der Steuerungsgruppe wird eine Stellvertretung nominiert, die vom Mitglied laufend über den Fortgang der Agenda Alsergrund informiert wird. Ist ein Mitglied verhindert und entsendet die nominierte Stellvertreter:in so ist diese Stellvertreter:in stimmberechtigt. Stellvertreter:innen können immer als Zuhörer:innen an den Sitzungen der Steuerungsgruppe teilnehmen.

Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht:

- Büroleiter:in der Bezirksvorstehung
- Geschäftsstelle des Verein LA21 Wien
- Agendateam Alsergrund
- Bei Bedarf können Expert:innen (Verwaltung, Interessensvertretungen, Schulsprecher:innen, Wirtschaft, Kulturschaffende, ...) zur Mitarbeit eingeladen werden.

Rolle des Agendateams in der Steuerungsgruppe:

- Vorbereitung der Sitzungen mit den Akteur:innen
- Einladung zu den Sitzungen
- Moderation der Sitzungen
- Einbringen von Expertisen
- Protokollführung sowie Versand des Protokolls an alle Mitglieder der Steuerungsgruppe
- sowie eine Veröffentlichung auf www.agendaalsergrund.at

Rolle der Geschäftsstelle LA 21 Wien in der Steuerungsgruppe

Die Geschäftsstelle vertritt den Vereins LA 21 in Wien als Auftraggeberin. Sie bringt Erfahrungen mit ein und ist für die Vernetzung des lokalen Agendaprozesses mit wienweiten und internationalen Prozessen im Rahmen der Steuerungsgruppe zuständig:

- Einbringen von Best Practice aus anderen Bezirken
- Einbringen wienweiter Agendastrukturen/-regeln/-qualitäten
- Vertreten von Grundsätzen, Werten und Qualitäten der LA 21 in der Steuerungsgruppe
- Einbringen der Gesamtschau über alle LA 21 Prozesse in Wien
- Einbringen von österreichischen und internationalen Erfahrungen mit der LA 21
- Einbringen von gesamtstädtischen Interessen (Gender Mainstreaming, Diversity, Nachhaltige Entwicklung, ...).

- Austausch, Abstimmung und Anträge auf Stadtebene

Rolle der Bezirksvorstehung in der Steuerungsgruppe

Die Bezirksvorstehung übernimmt in den Sitzungen der Steuerungsgruppe im Besonderen eine vermittelnde Rolle ein:

- Gibt Einblick in für die Agenda Alsergrund relevante, laufende Projekte und Planungen im Bezirk
- Beratung bezüglich unterstützender Ressourcen aus dem Bezirk für Agendaprojekte
- Abklärung Spielräume und Umsetzungsmöglichkeiten von Agendaprojekten
- Beratung hinsichtlich neuer Ideen und Initiativen im Bezirk

Rolle der Bezirkspolitiker:innen in der Steuerungsgruppe

- Personen mit einem politischen Mandat im Bezirk können als Privatpersonen in Agendagruppen und -projekten mitarbeiten.
- Sie dürfen keine Agendagruppen gründen, leiten oder als Sprecher:in bzw. Stellvertreter:innen fungieren. Sie müssen ihre politische Funktion in den Treffen offen legen und dürfen im Rahmen der Agendagruppe keine politischen und finanziellen Zusagen machen.
- Sie vertreten im Rahmen der Steuerungsgruppe damit ihre politische Fraktion und sind in dieser Funktion stimmberechtigte bzw. beratende Mitglieder

4. Agendagruppen

Agendagruppen bilden eine kontinuierliche Struktur für die Zusammenarbeit von Bürger*innen in der Umsetzung nachhaltiger Projekte im Bezirk zu bestimmten räumlichen und thematischen Schwerpunkten:

- Eine Agendagruppe benötigt ein Leitbild mit einer Zielformulierung mit Bezug zur nachhaltigen Bezirksentwicklung, die im Steuerungsteam vorgestellt wird.
- Sie muss aus mindestens 3 aktiven Personen bestehen.
- Die Mitglieder jedes Agendaprojekts bestimmen eine Sprecher:in und entsenden diese als Mitglied in die Steuerungsgruppe. Im Rahmen der Entsendung wird auch jeweils ein Ersatzmitglied bestimmt. Aufgabe der Sprecher:in ist es, für das Agendaprojekt zu sprechen und die Sichtweisen der Agenda-Aktiven in die Diskussion einzubringen.
- Den Beginn und das Ende einer Agendagruppe definiert die Steuerungsgruppe (siehe Punkt 2).

Personen mit einem politischen Mandat dürfen keine Agendagruppen gründen, leiten oder als Sprecher:in bzw. Stellvertreter:innen fungieren. Sie müssen ihre politische Funktion in den Treffen offen legen und dürfen im Rahmen der Agendagruppe keine politischen und finanziellen Zusagen machen.

5. Projekttopf

Der Projekttopf ermöglicht die Unterstützung einzelner Projekte. Das zur Verfügung gestellte Budget beträgt jährlich maximal 2.000 Euro und kann durch die im partizipativen Budget nicht vergebenen Mittel erhöht werden. Die Steuerungsgruppe entscheidet über die Vergabe der Mittel des Projekttopfes. Eingereicht werden können **Sachkosten für Projekte**.

Das Budget ist nicht für die ehrenamtlichen Leistungen der Agendagruppen-Mitglieder vorgesehen. Für die Abrechnung von möglichen direkten „Produktkosten“ müssen Originalbelege nachgewiesen werden – sie erfolgt über das Agendabüro. Ideen und Aktivitäten von Agendagruppen werden damit direkt und unkompliziert unterstützt.

Die Einreichung zum Projekttopf durch die Agendagruppen erfolgt zumindest zwei Wochen vor der Steuerungsgruppensitzung und wird mit der Tagesordnung versendet. Anzugeben sind Projekttitel, Darstellung der Projekts (Inhalte, Ziele), benötigte finanzielle Mittel und der Umsetzungszeitraum.

Auch das Agendateam kann Projekte für dieses Budget vorschlagen. Auch hier gilt, dass der Antrag mit der Tagesordnung ausgesandt wird.

6. Beschlussfähigkeit und Abstimmung

- In der Steuerungsgruppe werden konsensuale Entscheidungen angestrebt. Wenn dies nicht möglich ist, erfolgen die Beschlussfassungen mit einer qualifizierten Mehrheit (2/3).
- Sofern sich keine qualifizierte Mehrheit findet, wird weiter an einer konsensualen Lösung oder qualifizierten Mehrheit gearbeitet.
- Zur Beschlussfassung ist die Anwesenheit von mind. 50% der stimmberechtigten Mitglieder notwendig.

Durch die Steuerungsgruppe Lokale Agenda 21 Plus Alsergrund beschlossen am 15. Juni 2023.